

ten wollen / Als hab ich mir das abgelesene Sprüche
lein ans dem 71. Psal. zu tractiren vorgenommen / vñ
solches darumb / Weil darinnen des Menschlichen Es
leides / vñ vieler vñ grosser angst / welche die Gotts
seitigen in diesem dürfftigen Leben erfahren müssen /
ausdrücklichen gedacht wird / Darnach so wird auch
der Trost / daran man sich in vieler vñ grosser
angst haltē sol / angezeiget. Ich habe auch diß sprüche
lein darumb zu handeln vor mich nehmen wollen /
weil sich dasselbe mit der vielen vñ grossen angst / vñ
langwüriigen Kranckheit / auch dem reichen trost / wel
chen diese in Gott ruhende Christliche Matron ges
habt vñ empfunden hat / so gar eigentlich vergleis
chet.

Wir wollen aber bey der erklerung dieses Pro
phetischen Textes zwey stück zu handeln in Gottes
namen für vns nehmen / vñ

I. Anzeigen vñ berichten / daß Gott der H^rEr
seine lieben glaubigen hie auf Erden / viel vñ grosse
angst erfahren lest / auch manchmal mit langwier
iger Kranckheit heimsüchet / Vñ warumb Er sol
ches thue / Vñ wie sich frome Christen in solchem
fall halten sollen.

II. Was denn fromer Christen Trost in vieler
vñ grosser angst vñ langwieriger Kranckheit sein
solle / Vñ was darauff folge.

Zum beschluß wil ich auch von der im H^rErren
eingeschlaffenen Christlichen Matron Leben / glau
ben / trost vñ Tod bericht thun. Gott verleihe
vns darzu seines heiligen Geistes hülff vñ gnade /
vmb seines lieben Sohnes vnser H^rErren Jesu
Christi willen / Amen.